

I. Anmeldung

TOP:

Stadtplanungsausschuss

Sitzungsdatum 30.03.2017

öffentlich

Betreff:

Attraktivität des Egidienplatzes

Antrag der Stadtratsgruppe BIA vom 14.09.2016

Anlagen:

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfS	03.04.2008	☒	☐	☐	☐
AfS	15.04.2010	☒	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Der Egidienplatz in der Sebalder Altstadt hat ein hohes städtebauliches Potential, insbesondere seine Topografie hebt ihn von anderen Nürnberger Plätzen ab. Die Platzfläche ist jedoch aufgrund der vielen Parkplätze kaum wahrnehmbar, es mangelt an Aufenthaltsqualität. Im Jahr 2008 wurde deshalb bereits erstmalig über die Situation berichtet und die Voraussetzungen für eine Umgestaltung im AfS diskutiert. Mit der Aufnahme der "Nördlichen Altstadt" in das Stadterneuerungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" ergeben sich Chancen für eine Umgestaltung.

Im Jahr 2009 wurde das Büro für Städtebau und Architektur Dr. Holl (Würzburg) vom Stadtplanungsamt beauftragt, für den Egidienplatz mit Theresienplatz eine Machbarkeitsstudie zu entwickeln. Parallel zur Machbarkeitsstudie erfolgte 2009 der Beitrag "Ideen für den Egidienplatz, eine Vision des Stadtplanungsamtes" zur Ausstellung "Nürnberg baut auf! Straßen, Plätze, Bauten" im Fembohaus. Über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und der Ausstellung wurde bereits im AfS am 15.04.2010 berichtet, als Ausblick wurde festgehalten: "Im Rahmen der Stadterneuerung "Nördliche Altstadt" soll der Egidienplatz und seine Umgebung aufgewertet und die Aufenthaltsqualität erhöht werden". Dieser Aussage kommt künftig noch mehr Bedeutung zu, wenn das Pellerhaus einer öffentlichen Nutzung, die zur Belebung des Platzes beiträgt, zugeführt werden würde.

Eine Wiederbelebung des "Stadtraum Egidienplatz" hatte auch der Entwurf des MA-Studiengangs Architektur der TH Nürnberg zum Ziel. Mit dem Thema "Der Egidienplatz früher, heute, morgen ...? Gedanken und Ideen zur Vergangenheit und Zukunft des Nürnberger Barockplatzes" fand vom 13.10.2016 bis 13.01.2017 eine Ausstellung der Entwürfe im Offenen Büro im Stadtplanungsamt statt.

Aktuell sind jedoch keine Planungen in Arbeit.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- ☐ Ja

- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)
- ☐ Ja
- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
- ☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Geschlechterspezifische Anforderungen werden in der Konzepterstellung berücksichtigt

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☐
- ☐
- ☐

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)